Bozen, am 02. Oktober 2026
Pressemitteilung „Joe der Film 2“

„Joe der Film 2“: Ein Vergelt’s Gott an die Südtiroler Kulturszene

Südtiroler Schauspieler, Musiker, Bühnen und Vereine unterstützen „Joe der Film 2“. Auch im Filmstudio von Rai Südtirol wurde für die Fortsetzung gedreht.

„Joe der Film 2“ soll wieder das sein, was schon der erste Teil war: ein Film von Südtirolern für Südtiroler. Dass dieser Gedanke nicht nur hinter der Kamera, sondern auch davor eine wichtige Rolle spielt, zeigt sich an den vielen Menschen, die sich bereit erklärt haben, Teil des Films zu werden. Besonders freut das Team, dass viele der Unterstützer nicht nur für ein paar Stunden vor die Kamera kommen, sondern dafür sogar auf ihre übliche Gage verzichten. Für ein Filmprojekt wie „Joe der Film 2“ ist das alles andere als selbstverständlich.
Zahlreiche bekannte Gesichter aus Südtirol haben einen Cameo-Auftritt übernommen. Mit dabei sind unter anderem Herbert Pixner, Luis von Ulten alias Manfred Zöschg, Sax Martl, Jakob Windschnur, Buono Memes alias Gabriel Mair, Florian Mahlknecht von der Rai-Tagesschau, Landesmeteorologe Dieter Peterlin, die ehemaligen Miss Südtirol Michaela Moser und Bettina Manfra, Barbara Prantl, Anton Nussbaumer, Martin Perkmann und Michael Aster.

Auch die Bühnen und Vereine sind dabei

Unterstützung kommt nicht nur von bekannten Einzelpersonen; auch mehrere Amateurbühnen und Vereine aus dem Land sind bei „Joe der Film 2“ mit dabei. Dazu gehören unter anderem die Heimatbühne Sarnthein, die Heimatbühne Afing, die Volksbühne Kastelruth, die Heimatbühne Steinegg, der Verein „Die Urviecher fan Höllental“ vom Egetmann-Umzug und die Bürgerkapelle Gries.
Damit setzt sich eine Besonderheit fort, die bereits „Joe der Film“ geprägt hat: Der Film lebt von der Unterstützung und dem Engagement vieler Menschen aus Südtirol. Von den Schauspielerinnen und Schauspielern über die Crew bis hin zu Vereinen, Musikern und Unterstützern kommt ein großer Teil der Beteiligten aus dem Land.
Auch für Regisseur, Autor und Hauptdarsteller Thomas Hochkofler ist diese Bereitschaft ein besonderes Zeichen: „Wenn so viele Menschen aus der Südtiroler Kulturszene ihre Zeit, ihr Können und ihre Bekanntheit für ein gemeinsames Projekt zur Verfügung stellen, dann zeigt das einen enormen Zusammenhalt. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich. Für uns ist das ein riesiges Geschenk – und dafür möchten wir

einfach einmal ganz laut Vergelt's Gott sagen."
„Uns war von Anfang an wichtig, dass auch ‚Joe der Film 2' ein Film von Südtirolern für Südtiroler wird", sagt Produzent Markus Frings. „Dass jetzt wieder so viele bekannte Persönlichkeiten dabei sind und uns auf diese Art unterstützen, freut uns unglaublich – gerade, weil viele dafür ihre Zeit zur Verfügung stellen. Das ist eine Wertschätzung, die man nicht einfach voraussetzen darf."

Zu Gast im Filmstudio von Rai Südtirol

Eine besondere Unterstützung gab es auch von Rai Südtirol: Für „Joe der Film 2" konnte im Filmstudio der Rai gedreht werden. Für das Team war das eine besondere Möglichkeit, weil sich dort Szenen umsetzen ließen, die an einem normalen Drehort so nicht möglich gewesen wären.
Auch dieser Dreh steht stellvertretend für die Unterstützung, die das Projekt aus Südtirol erfährt: „Joe der Film 2" soll kein Film sein, der nur in Südtirol spielt. Er soll auch aus Südtirol kommen – mit den Menschen, den Gesichtern, den Talenten und den Geschichten dieses Landes.

Ein Film, der gemeinsam entsteht

Mit den zahlreichen Cameo-Auftritten und der Unterstützung der Vereine wächst die Liste der Menschen und Institutionen, die ihren Teil zu „Joe der Film 2" beitragen, weiter. Die Fortsetzung ist damit nicht nur ein Film mit einer ausschließlich Südtiroler Crew, sondern zunehmend auch ein gemeinsames Projekt der Südtiroler Kulturszene.
Nach dem großen Erfolg des ersten Teils soll „Joe der Film 2" ab März 2027 wieder durch Südtirol touren und in den Vereins- und Kulturhäusern des Landes gezeigt werden. Die Premiere ist für Anfang März 2027 geplant.
Bis dahin bleibt noch einiges zu tun. Und das Team weiß die Unterstützung, die es dabei aus dem ganzen Land erhält, umso mehr zu schätzen.

Pressekontakt:
Lia Vontavon
lia.vontavon@brixmedia.it
+39 345 697 9165

Fotos: (© Sarah Seebacher)

https://www.swisstransfer.com/dl/01a0fbda-73ee-7000-b742-06b98b93161a